

GI-Fachgruppe „Niedersächsische Informatiklehrerinnen und -lehrer“ – Konzeptentwurf, Stand 14.03.06

Zielgruppe:

Die Fachgruppe GI-nill möchte die Interessen aller Informatiklehrerinnen und -lehrer in Niedersachsen vertreten. Daher sind die Zielgruppe alle, die Informatik an allgemein bildenden, berufsbildenden Schulen oder Hochschulen lehren, lehren wollen oder gelehrt haben, Rechnersysteme an Schulen betreuen oder Interesse an der Weiterentwicklung des Informatikunterrichts haben.

Ziele:

Informatische Bildung ist das Ergebnis von Lernprozessen, in denen Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Arbeitsweisen und die gesellschaftliche Bedeutung von Informationssystemen erschlossen werden. Sie ist zu einem unverzichtbaren Teil der Allgemeinbildung geworden. Deshalb muss es Aufgabe der allgemein bildenden Schule sein, allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft und ihren sozialen Verhältnissen einen gleichberechtigten Zugang zu informatischen Denk- und Arbeitsweisen und modernen Informations- und Kommunikationstechniken zu öffnen, informatische Bildung zu vermitteln und damit auch auf lebenslanges Lernen vorzubereiten.

Die Fachgruppe will die Interessen der Informatiklehrerinnen und -lehrer in Niedersachsen bündeln und mit Hilfe einer fachbezogenen Organisation im Rahmen der Gesellschaft für Informatik e. V. unterstützen.

Dies soll mit folgenden Zielsetzungen geschehen:

- Förderung eines zeitgemäßen Informatikunterrichts
- Erhöhung des Stellenwertes des Faches Informatik
- Verbesserung der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Informatiklehrkräften
- Erarbeitung und Austausch von Unterrichtsbeispielen für das Fach Informatik
- Unterstützung der Schulen bei der Konzeption von elektronischen Lehr-Lern-Umgebungen
- Unterstützung der Informatiklehrerinnen und -lehrer bei der Umsetzung der Rahmenpläne
- Information über wichtige Materialien und Empfehlungen der Gesellschaft für Informatik und Unterstützung von Maßnahmen zu deren Umsetzung und Weiterentwicklung

Der Weg:

Zum Erreichen dieser Ziele scheint es unter anderem nötig:

- einen Erfahrungsaustausch zwischen den Lehrerinnen und Lehrern aller Schularten in Gang zu setzen und zu fördern
- Materialien und Unterrichtsbeispiele, die entweder im Studium oder in der Praxis entstanden sind, allen Fachgruppenmitgliedern zur Verfügung zu stellen.
- Aufarbeitung der Materialien insbesondere für den HRS-Bereich
- ein zutreffendes und realistisches Berufsbild des Informatiklehrers zu entwickeln und zu verbreiten
- die Informatiklehrerinnen und -lehrer von der technischen Betreuung von Rechnersystemen in der Schule zu entlasten oder ganz zu befreien und sie bei der pädagogischen Systembetreuung entsprechend zu unterstützen
- Studiengänge für Informatik für die verschiedenen Lehrämter an niedersächsischen Universitäten einzurichten und die Entscheidungsträger bei ihrer Einrichtung zu beraten
- Informatik als reguläres Fach in der Sek. I und II der allgemein bildenden Schulen zu verankern.
- langfristig nur noch durch ausgebildete Informatiklehrerinnen und -lehrer dieses Fach zu erteilen
- bei der Überarbeitung bzw. Erstellung der Rahmenrichtlinien für das Fach Informatik auf der Grundlage der GI-Empfehlungen mitzuwirken
- Zusammenfassung der bereits vorhandenen schuleigenen Pläne